

DIE WIRKUNG VON FAIRTRADE:

GUTACHTEN DER FORSCHUNGSERGEBNISSE 2009-2015

SEPTEMBER 2017



EINLEITUNG

Um herauszufinden, in welchem Maße Fairtrade zu seiner angestrebten Wirkung beiträgt, beauftragte Fairtrade International das Overseas Development Institute ODI, ein ausführliches Gutachten zur Auswertung der aktuellen Forschungsliteratur über Fairtrade durchzuführen. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse aus 45 ausgewählten Studien zur Wirkung von Fairtrade zusammen, die zwischen 2009 und 2015 veröffentlicht wurden. Er liefert umfassende Einblicke in die Wirkung von Fairtrade auf Kleinbauerngruppen und Arbeitskräfte auf Plantagen. Die Analyse orientiert sich an den Hauptthemen der Fairtrade-Theorie des Wandels und konzentriert sich auf den von Fairtrade geleisteten Beitrag zur Erreichung der Ziele nachhaltiger Existenzsicherung und Stärkung der Position von Kleinbauern und Landarbeitern.



WESENTLICHE ERKENNTNISSE



Höhere Preise und mehr Sicherheit in Zeiten niedriger Marktpreise

Fairtrade-Produzentinnen und -Produzenten konnten von höheren Preisen profitieren, insbesondere wenn die Marktpreise niedrig waren. Wenn die Marktpreise über den Fairtrade-Mindestpreis steigen, ist die Preiswirkung von Fairtrade weniger eindeutig und andere Faktoren wie Qualität, Wertschöpfungszuwachs und Verhandlungsführung sind tendenziell bedeutender. Die Wirkung hängt außerdem davon ab, welchen Anteil ihrer Ernten die Kleinbauern unter Fairtrade-Bedingungen verkaufen können.



Positive Wirkung auf Arbeitsstandards auf Plantagen

Es liegen eindeutige Belege für die grundsätzlich positive Wirkung von Fairtrade auf Arbeitsstandards und Arbeitsbedingungen für lohnabhängig Beschäftigte vor. Auch sind positive Effekte für die Stärkung von Arbeiterrechten umfangreich belegt; Fairtrade konnte eine stärkere Interessenvertretung für Arbeitskräfte über Arbeiterkomitees vorantreiben.

Jedoch war Fairtrade nicht immer vergleichbar erfolgreich darin, zur Stärkung der Gewerkschaftsbewegung allgemein beizutragen. Fairtrade hatte nur eine begrenzte Wirkung auf Lohnerhöhungen für Arbeitskräfte auf Plantagen.



Begrenzter Einfluss auf die Qualität der landwirtschaftlichen Praxis

Es liegen nur begrenzt Belege über den Einfluss vor, den Fairtrade auf die Qualität der landwirtschaftlichen Praxis ausübt. Die Studie ermittelte einige Fälle, in denen Fairtrade-Bauern eine höhere Qualität oder höhere Erträge erreichten. Andere Studien stellten nur einen geringen Einfluss auf diesen Bereich fest. Die Untersuchung kam außerdem zu dem Ergebnis, dass Fairtrade im Allgemeinen eine positive Wirkung auf umweltfreundlichere Anbauverfahren hat.



Keine eindeutigen Belege für Wirkung auf Einkommen und Wohl von Produzenten

Mehrere qualitative Studien stellten positive Effekte von Fairtrade auf Einkommen und Wohl von Produzentinnen und Produzenten fest. Einige quantitative Studien stellten jedoch nur eine begrenzte oder keine Einkommenswirkung fest, weil die untersuchten Produzentenorganisationen im Untersuchungszeitraum von Umständen wie zum Beispiel geringe Fairtrade-Absätzen, die Fairtrade-Mindestpreise übersteigende Marktpreise und stark gestiegenen Produktionskosten betroffen waren.

Die Wirkung von Fairtrade auf Wohlfahrtseffekte wurde außerdem auch anhand von Faktoren wie Lebensmittelsicherheit oder schulischer Bildung beurteilt. In mehreren Fällen zeigte sich ein positiver Effekt auf die Bildungssituation.



Stärkere Produzentenorganisationen

Der Aufbau starker Bauern- und Arbeitnehmerorganisationen gehört zu den Kernaufgaben von Fairtrade. Mehrere qualitative Studien wiesen positive Effekte einer Fairtrade-Zertifizierung für die Führung und Verwaltung von Produzentengruppen nach.

Manche Studien berichteten darüber hinaus auch von Schwierigkeiten bei der Führung oder Verwaltung von Fairtrade-zertifizierten Organisationen.



Wenig Belege für Wirkung auf Geschlechtergerechtigkeit

Es liegen nur wenige Forschungsergebnisse zur Wirkung von Fairtrade auf Geschlechtergerechtigkeit vor. Die vorhandenen Untersuchungen konzentrieren sich tendenziell eher auf die Mitsprache und Rolle von Frauen in Verwaltungsstrukturen von Fairtrade-zertifizierten Organisationen als auf wirtschaftliche Auswirkungen auf Frauen. Einige Studien stellten direkte Vorteile für Bäuerinnen bei der zunehmenden Anerkennung von Landbesitz, für Mitgliedschaften in Verbänden sowie in Form besserer Preise fest.

Ein großer Teil der Erkenntnisse legt nahe, dass Verbesserungen in der Mitbestimmung durch Frauen innerhalb von Produzentenorganisationen eher formaler Natur sind, und nicht bedeuten, dass es wirklich tiefgreifende Veränderungen von Geschlechterrollen- und Machtverhältnissen gegeben hätte.



Positive Effekte durch vielfältige Investitionen der Fairtrade-Prämie

Alle vierzehn wissenschaftlichen Arbeiten, die Belege für die Wirkung der Fairtrade-Prämie anführen, stellten fest, dass sie einen positiven Effekt auf Produzenten hat, und dies über ein breites Spektrum unterschiedlicher Prämienprojekte. Einige Studien berichteten aber auch von Schwierigkeiten bei der Verwaltung, Kommunikation oder Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit der Verwendung der Fairtrade-Prämie.

METHODISCHE HINWEISE

Die Suche nach Forschungsliteratur für die Studie stützte sich auf Internetrecherchen, auf die gezielte Durchsicht themenspezifischer Websites und Datenbanken, auf Gespräche mit 35 Fachleuten zu Fairtrade, und auf Forschungsergebnisse zu Zertifizierungssystemen. Über 500 wissenschaftliche Arbeiten wurden innerhalb dieses Vorgangs aus einer Grundgesamtheit von mehr als 3500 Veröffentlichungen zu Fairtrade im Zeitraum von 2009–2015 identifiziert. Diese durchliefen daraufhin einen Auswahlprozess in zwei Phasen, um ihre jeweilige Relevanz im Hinblick auf die Untersuchungsfrage zu prüfen. Hierbei kamen eine Reihe von Ein- und Ausschlusskriterien zum Tragen.

Alle Beiträge mussten die Ergebnisse empirischer Primärforschung vorstellen und diverse methodologische Anforderungen erfüllen. Insgesamt 90 Dokumente erfüllten die Kriterien im Rahmen des ersten Auswahlverfahrens. Eine zweite, tiefer greifende Überprüfung führte zur endgültigen Auswahl von 45 Dokumenten. Diese wurden ausführlich ausgewertet und die darin vorgestellten Ergebnisse in Hinsicht auf die Themenschwerpunkte von Fairtrade analysiert. Die Analyse berücksichtigt dabei die Beschränkungen der vorhandenen Forschungsliteratur in Bezug auf jedes Themenfeld und dass einige Themen, Produkte und Regionen ausführlicher behandelt werden als andere.

ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN



Mehr Unterstützung für gute landwirtschaftliche Praxis notwendig

Historisch betrachtet hat sich Fairtrade früher mehr auf Preisinterventionen, denn auf die bessere landwirtschaftliche Praxis zur Steigerung von Ernteerträgen, Qualität und immanenter produktspezifischer Eigenschaften konzentriert. Wissenschaftliche Untersuchungen liegen zwar nur in geringem Maße vor, legen jedoch nahe, dass Bauern aus Beratungsprogrammen, die ihren Schwerpunkt auf gute landwirtschaftliche Praxis legen, tendenziell bessere Resultate hinsichtlich ihrer Produktivität erzielen – allerdings können Selektionseffekte bei der Bewertung nicht ausgeschlossen werden.

Infolge der Erkenntnis der hohen Bedeutung guter landwirtschaftlicher Praxis für das Einkommen von Bauern und die Rentabilität landwirtschaftlicher Betriebe, legt Fairtrade heute einen größeren Schwerpunkt auf Produktivität und Qualität durch neue Standards, sowie bei der Beratung von Produzentinnen und Produzenten. Fairtrade arbeitet mittlerweile mit anderen Organisationen zusammen, um gemeinsam ein stärkeres Engagement aller an der Lieferkette Beteiligten für unterstützende Maßnahmen auf diesem Gebiet zu erreichen.



Mehr Aufmerksamkeit für Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben

Die Studie führt Belege dafür an, dass eine Fairtrade-Zertifizierung von Kleinbauernorganisationen bisher in keinem relevanten Ausmaß zu Verbesserungen der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Lohnarbeitskräften auf zertifizierten landwirtschaftlichen Kleinbetrieben beigetragen hat.

Zwar kann Fairtrade allein nicht alle Probleme lösen, mit denen Arbeitskräfte in bäuerlichen Kleinbetrieben konfrontiert sind, doch wir nehmen dieses Thema mittlerweile stärker ins Visier. Dies schlägt sich nieder in unseren Standards, Fortbildungen und anderen Interventionen, die Verbesserungen für Arbeitskräfte auf landwirtschaftlichen Kleinbetrieben begünstigen sollen.



Verbindungen zu Gewerkschaften und existenzsichernde Löhne sind die Schlüssel für Weiterentwicklung von Arbeiterrechten

Die Studie befindet, dass die Ausweitung von Fairtrade auf Arbeiterinnen und Arbeiter auf Plantagen positive Effekte für diese hatte. Die Wirkung von Zertifizierungen konnte sich so auch auf Branchen ausbreiten, wo mangels Inspektionen durch Dritte und der Durchsetzung von Standards Bedingungen herrschten, unter denen ausbeuterische Arbeitsverhältnisse florierten.

Die Studie betont, dass Verbindungen zu Gewerkschaften und Fortschritte in Richtung existenzsichernder Löhne die wichtigsten Bereiche für Fairtrade sind, um einen positiven Wandel herbeizuführen. Diese Prioritäten spiegeln sich ausführlich in unserer [Strategie für Arbeiterrechte](#) wider.



Forschung muss Wissenslücken füllen und methodologische Herausforderungen meistern

Der Bericht benennt mehrere Forschungsthemen, für die nur spärliche Belege vorliegen sowie mehrere methodologische Herausforderungen, die Untersuchungen von Zertifizierungssystemen weiterhin beeinflussen. Zu den wichtigsten Themen für zukünftige Untersuchungen von Fairtrade zählen gute landwirtschaftliche Praxis, die Langzeitwirkung der Fairtrade-Prämie, Arbeiterrechte und Gender. Es sollte außerdem mehr zu anderen Produkten als Kaffee geforscht werden, und zwar auch in Regionen außerhalb Lateinamerikas. Untersuchungen, die sich eines 'Methodenmix' auf hohem Niveau bedienen und eine solide Konzipierung durchlaufen, sind nach wie vor dringend nötig. Fairtrade wird weiterhin mit Wissenschaftlern zusammenarbeiten, um qualitativ hochwertige und relevante Untersuchungen der Wirkung von Fairtrade voranzutreiben.

ERWIDERUNG FAIRTRADE

Fairtrade begrüßt die aktuelle Auswertung des Forschungsbestands. Sie liefert äußerst nützliche Einblicke in den Stand der Forschung zu Fairtrade und deren Ergebnisse insofern sie sich auf unsere Hauptinterventionen beziehen. Die Ergebnisse sind in vielerlei Hinsicht erfreulich und zeigen große Übereinstimmung mit unserer eigenen Analyse der Stärken und Schwächen von Fairtrade, sowie der Wahl des Schwerpunkts unserer aktuellen Strategie.

Die Studie im englischen Original finden Sie hier:

fairtrade.net/fileadmin/user_upload/content/2009/resources/ODI_Fairtrade_Impact_Report.pdf

Das Gutachten benennt außerdem einige Bereiche, für die es kaum oder gar keine Untersuchungen gibt, was äußerst hilfreich für die Auswahl zukünftiger Untersuchungen ist. Wir werden unsere Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen vertiefen, um die Lücken in unserem Wissen über die Wirkung von Fairtrade zu bestimmten Themen, Produkten und Regionen schließen, die bisher nur wenig erforscht sind.

Weiterführende Informationen Bericht, Kurzfassung und Stellungnahme von Fairtrade stehen auf Deutsch auf der website von TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) zum download zur Verfügung www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/wirkung-von-fairtrade/studien.html Bericht, Kurzfassung und Stellungnahme von Fairtrade finden Sie auf Englisch auf den „Impact and Research Pages“ von Fairtrade International

Image: Harvested Fairtrade coffee cherries, Peru. © Danielle Villasana



FAIRTRADE
INTERNATIONAL